



Protokoll der KER – Sitzung vom 25.April 2007

In der Hauptschule Horneburg

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

TOP 1

Herr Stefan Moritz begrüßt die Anwesenden und die Gäste Herrn Lantz (neuer 1. Kreisrat des Landkreis Stade) und Herrn Flügel (Gastgeber und Schulleiter der Hauptschule Horneburg). Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2

Das Protokoll vom 08.03.07 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5

Der TOP 5 wird vorgezogen, da Herr Lantz im Anschluss noch nach Hamburg fahren muss.

Der neue 1. Kreisrat Herr Lantz, seit dem 02.04.07 im Amt, gibt uns einen kurzen Abriss zu seiner Person und zu seinem beruflichen Werdegang. Da zu seinem Tätigkeitsfeld auch der Bereich EDV, Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen gehört, stellt er sich zur Zeit bei den Schulen im Landkreis vor. Er hat bereits mehrere Gespräche mit den Schulen geführt und weiß um die Raumnöte der kreiseigenen Schulen.

Lea Lauri – Gaulke spricht die Standorte von Hauptschulen an und fragt, ob diese teilweise geschlossen werden müssen, auf Grund der rückläufigen Schülerzahlen. Herr Lantz hat hierzu keine Info, weist aber daraufhin, daß der LK als Schulträger hier keinen Einfluß hat – Schulpolitik macht das Land. Da er erst drei Wochen im Amt ist, hat er sich auch noch nicht in allen Bereichen seines Amtes „schlau machen können“. Er weist auch daraufhin, daß in der Kreisschulbaukasse „Ebbe“ herrscht und daher kaum Raum für Investitionen sei, bez. nicht in wünschenswerten Höhe/Ausmaß (siehe Gymnasien in Stade). Auf den Baubeginn der geplanten Erweiterungen bei den Stader Gymnasien angesprochen äußert sich Herr Lantz dahingehend, daß bei der BBS Stade konkret Räume fehlen und hier der Baubeginn vordringlich sei.

Herr Moritz weist darauf hin, daß das Hauptthema im KER zur Zeit die eigenverantwortliche Schule sei, dies aber kein spezifisches Kreisthema ist. Im Hinblick auf den neuen Schulvorstand und die hier erforderlichen Schultrainer spricht er aber die Ausbildungskosten für die Eltern an (40€ - 50 € p.P.) und ob sich hier eventuell der Kreis beteiligen kann.

TOP 3

Herr Flügel, seit über 30 Jahren Schulleiter an der HS Horneburg, stellt sich und das Konzept der Schule vor. Integration der HS/RS würde seit über 30 Jahren groß geschrieben. Nur Insider würden erkennen welche Schulform wo im Gebäude angesiedelt sei, auch an den Klassenbezeichnungen sei dies nicht festzumachen. Wie überall gab es auch in Horneburg Probleme mit der Auflösung der OS und den dadurch anwachsenden Schülerzahlen. Es befinden sich aber Außenstellen beider Schulen in den Räumen der Hauptschule, das Prinzip der Integration wurde erfolgreich beibehalten. Er weist auf die Problematik der HS in der Öffentlichkeit hin und meint, daß die Medien diese Schulform kaputt reden. Hieraus resultiere auch die Entscheidung der Eltern gegen die HS bei der Schulwahl. Die HS Horneburg versucht ein eigenständiges Profil im musisch/künstlerischen Bereich zu gewinnen, hier sei nachweislich eine Förderung der Denkfähigkeit gegeben. Die HS Horneburg genießt, laut Aussage von Herrn Flügel, einen guten Ruf in der Region. „Kein Abschluß wird verschenkt, es wird gefordert“

TOP 4

Lea Lauri-Gaulke berichtet kurz über den Sachstand zur Eigenverantwortlichen Schule. Weitere Info auf der HP.

TOP 6

Herr Naujoks informiert den KER über seine Bemühungen Kontakt mit der Verkehrssicherheitskommission zu bekommen. Mittlerweile hat sich seine Hartnäckigkeit auch ausgezahlt und er wird im Mai erstmalig eingeladen. Er hat Herrn Sick (Leiter Straßenverkehrsamt) vom LK angesprochen und schlägt vor, diesen demnächst einzuladen, damit der KER mehr über die Arbeit der Verkehrssicherheitskommission erfährt. Herr Naujoks ist gern bereit bei Problemen im Verkehr/ Schulbeförderung unterstützend tätig zu sein, nicht aber diese Probleme stellvertretend für die Elternvertreter zu lösen. Dies kann er zeitlich nicht leisten. Herr Flügel weist daraufhin, daß die Bundespolizei jetzt Kontaktbeamte hat, die auch Verkehrsschulungen machen würden.

TOP 7

Herr Flügel erklärt uns das Horneburger System zur Vergabe der Kopfnoten. Hierzu verteilt er eine Kopie des entsprechenden Arbeitsbogens. (liegt dem Protokoll bei, ist im Original DIN A3). Jeder Fachlehrer trägt in diesen Bogen (1 Bogen pro Schüler) das entsprechende Arbeitsverhalten/Sozialverhalten ein. Aus der Summe der Einträge macht der Klassenlehrer einen Vorschlag in der Klassenkonferenz. Die Entscheidung ist durchsichtiger und gibt auch Beratungssicherheit gegenüber den Eltern. Bei der Beurteilung des Sozialverhaltens kann man auch stillen Kindern über gerecht sein, da eine größere Bandbreite sichtbar wird. Die Vorgaben des KM werden mit Leben erfüllt, eine grafische Darstellung ist möglich. Kompetenzen in Mathe/Deutsch etc. werden durch kleine Skalen ermittelt. Diese Bögen befinden sich nicht in der Schülerakte sondern in separaten Ordnern. Die Wertigkeit der Kopfnote muß den Eltern bewußter gemacht werden. Die Bewertung anhand der Beobachtungsbögen erfolgte jetzt erstmalig in Klasse 5 und wird auf alle Klassenstufen ausgedehnt. Negative Beurteilungen werden durchaus erteilt und fallen keinesfalls unter den Tisch. Die vorliegenden Arbeitsbögen wurden durch das Kollegium entwickelt, es flossen Anregungen von vielen Seiten ein. Die Elternvertreter werden gebeten, in den Schulen nachzufragen, welche Lösungsansätze dort bestehen um die Noten im Arbeits-/Sozialverhalten zu ermitteln. Für die Bildung einer Arbeitsgruppe „Bedeutung u. Aussage der Kopfnote“ finden sich keine Mitstreiter im KER.

Herr Flügel bringt die (noch unausgegorenen) Vorgaben des KM (Kultusministeriums) auf den Punkt „es wurde die geistige Windstille durch betriebsame Hektik ersetzt“.

TOP 8

Frau Lauri-Gaulke weist auf die Bedeutung der HS hin und wie abhängig die Schule vom der Einstellung und dem Engagement des jeweiligen Schulleiters ist. Die Profilierung der HS in Niedersachsen wird Thema in der nächsten Sitzung sein.. Die Schule Hohenwedel/Stade nimmt als Projektschule daran teil.

TOP 9

- Herr Moritz regt an, den Bewertungsbogen als Datei anderen Schulen anzubieten (gegen geringen Obolus)
- Zum Thema Eigenverantwortliche Schule gibt es demnächst Flyer vom KM und eine zusätzliche Info vom LER.
- Auf NIBIS findet sich Dokumentation zur Eigenverantwortlichen Schule
- www.Elternrat-niedersachsen.info
- Vorhaben : Volksinitiative zur Verbesserung der Unterrichtsqualität wird vom KER unterstützt, liegt auf der Homepage des KER. Bitte Unterschriften sammeln und bei der Gemeinde einreichen (Bestätigung der Adressen/Stimmberechtigung) Sollte keine Möglichkeit bestehen, Unterschriftsbögen bitte an Leea Lauri-Gaulke weiterleiten, sie kümmert sich dann darum.
- Zeit bis April 2008 - Viele Unterschriften stärken die Positionen der Elternschaft im Land.
- Der KER plant eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten zur Landtagswahl 2008, um Eltern die Standpunkte der verschiedenen Parteien näher zu bringen (Planung für September)

Ende: 21.45 Uhr

Anschließend , kurze Führung durch die Schule durch Herrn Flügel

gez. Stefan Moritz
Vorsitzender KER Stade

gez. Ingeborg Hoff
Protokollführerin